

## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 3. 1903

Herrn  
Dr. Arthur Schnitzler  
Wien Berlin W.  
Palasthôtel

5 Berlin, 6. März.

Liebster Freund, Es thut mir unendlich leid, Deinen lieben Besuch verfehlt zu haben. Heut Abend habe ich mit einer großen Zuckerfeuerdebatte im Reichstag mindestens bis zehn Uhr zu thun. Morgen um ½ 2 komme ich ins Palafthotel.

Herzlichst

10 Dein

Paul Goldm

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Postkarte, 306 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Berlin, S. W. 11 a, 6. 3. 03, 7—8 N.«. Stempel: »[Berli]n, 7/3. 03, Bestellt vom Postamte 9«.

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »903« vermerkt

8 *Palafthotel*] Während seines Berlin-Aufenthalts zwischen 22.2.1903 und 9.3.1903 wohnte Schnitzler im Palasthotel. Dem *Tagebuch* ist nicht zu entnehmen, ob Goldmann ihn dort am 7.3.1903, noch vor der Premiere von *Der Schleier der Beatrice* am Deutschen Theater Berlin, besuchte.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann

Werke: *Der Schleier der Beatrice*. Schauspiel in fünf Akten, Tagebuch

Orte: Berlin, Deutsches Theater Berlin, Palasthotel Berlin, Wien

Institutionen: Reichstag